

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **„Kameradschaft Oberlausitz“ und „Jungsturm 41“ (II)**

Laut Agenturmeldung wurde bei Hausdurchsuchungen in 20 Objekten im Landkreis Löbau-Zittau am 11. September 2005 Beweismaterial wie Hakenkreuzfahnen, Tonträger, Sturmhauben und Schreckschusspistolen sichergestellt. Die Aktion habe sich gegen die „Kameradschaft Oberlausitz“ und den „Jungsturm 41“ gerichtet.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Worin besteht die ideologische Ausrichtung der „Kameradschaft Oberlausitz“ und des „Jungsturm 41“?
2. Welche überregionalen Verbindungen der „Kameradschaft Oberlausitz“ und des „Jungsturm 41“ sind bekannt?
3. Welche Verbindungen der „Kameradschaft Oberlausitz“ und des „Jungsturm 41“ zu anderen rechtsextremistischen Organisationen sind bekannt?
4. Welche Bedeutung haben die „Kameradschaft Oberlausitz“ und der „Jungsturm 41“ für die rechtsextremistische Subkultur bzw. Musikszene in der Region?
5. Welche Verbindungen der „Kameradschaft Oberlausitz“ und des „Jungsturm 41“ zur NPD sind bekannt?

Dresden, den 12. September 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 13. SEP. 2006

Ausgegeben am: 12. OKT. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Herrn Erich Iltgen, MdL
Präsident des Sächsischen Landtages

Dresden, den 6.10.2006
Aktenzeichen: 33-0141.50/2830
(Bitte bei Antwort
angeben)

- im Post austausch -

**Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Johannes Lichdi, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 4/6393
Thema: „Kameradschaft Oberlausitz“ und „Jungsturm 41“ (II)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Laut Agenturmeldung wurde bei Hausdurchsuchungen in 20 Objekten im Landkreis Löbau-Zittau am 11. September 2005 Beweismaterial wie Hakenkreuzfahnen, Tonträger, Sturmhauben und Schreckschusspistolen sichergestellt. Die Aktion habe sich gegen die „Kameradschaft Oberlausitz“ und den „Jungsturm 41“ gerichtet.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:
Worin besteht die ideologische Ausrichtung der „Kameradschaft Oberlausitz“ und des „Jungsturm 41“?**

Die „Kameradschaft Oberlausitz e. V.“ ist eine rechtsextremistisch ausgerichtete Skinhead-gruppierung mit neonationalsozialistischen Zügen. Die ehemals jüngeren Mitglieder der „Kameradschaft Oberlausitz e. V.“ nannten sich früher „Jungsturm 41“.

Die „Kameradschaft Oberlausitz e. V.“ ist innerhalb eines Geflechts der rechtsextremistischen Kameradschaftsszene in Ostsachsen eine überdurchschnittlich aktionswillige und in der Öffentlichkeit wahrnehmbare Organisation. Die Wesensverwandtschaft der „Kameradschaft Oberlausitz e. V.“ mit dem Nationalsozialismus kommt mit der Verwendung von Begriffen und Symbolen deutlich zum Ausdruck. So benutzt die „Kameradschaft Oberlausitz e. V.“ als Vereinssymbol dasselbe Zeichen wie die zweite SS-Panzerdivision „Das Reich“.

Weiterhin verwenden die Mitglieder der „Kameradschaft Oberlausitz e. V.“ einschlägige Zahlencodes, wie etwa die „88“ (steht für den Buchstaben H im Alphabet – „Heil Hitler“) in Eichenlaub, die „18“ für „Adolf Hitler“, die „Triskele“ (Symbol der in Deutschland verbotenen

rechtsextremistischen „Blood & Honour“-Bewegung) sowie die Parole „Blut & Ehre“, die Parole der „Hitlerjugend“.

Frage 2:

Welche überregionalen Verbindungen der „Kameradschaft Oberlausitz“ und des „Jungsturm 41“ sind bekannt?

Die vorhandenen Erkenntnisse können im Rahmen der öffentlichen Beantwortung der Anfrage aus Gründen der Geheimhaltung nicht mitgeteilt werden, da sonst Rückschlüsse auf die Arbeitsweise der Verfassungsschutzbehörde und somit darauf, wie sie ihre Informationen erhebt, gezogen werden könnten. Der Parlamentarischen Kontrollkommission wird auf deren Verlangen weitergehende Auskunft erteilt werden. Im Übrigen wird auf die beiden letzten Absätze der ergänzenden Antwort vom 03.06.2002 auf Frage 1 der Drucksache 3/5973 verwiesen.

Frage 3:

Welche Verbindungen der „Kameradschaft Oberlausitz“ und des „Jungsturm 41“ zu anderen rechtsextremistischen Organisationen sind bekannt?

An Veranstaltungen der „Kameradschaft Oberlausitz e. V.“ beteiligen sich verschiedene andere rechtsextremistische Kameradschaften aus Weißwasser, Bautzen, Löbau, Görlitz und Zittau. Wegen der räumlichen Nähe zu Zittau bestehen gute Verbindungen zum „Nationalen Jugendblock Zittau e.V.“.

Frage 4:

Welche Bedeutung haben die „Kameradschaft Oberlausitz“ und der „Jungsturm 41“ für die rechtsextremistische Subkultur bzw. Musikszene in der Region?

Die „Kameradschaft Oberlausitz e. V.“ ist für die rechtsextremistische Subkultur in Ostsachsen von Bedeutung; für die rechtsextremistische Musikszene spielt sie keine Rolle.

Frage 5:

Welche Verbindungen der „Kameradschaft Oberlausitz“ und des „Jungsturm 41“ zur NPD sind bekannt?

Es liegen keine Erkenntnisse vor, dass die „Kameradschaft Oberlausitz e. V.“ Verbindungen zur NPD unterhält. Vereinzelt Kontakte können nicht ausgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Albrecht Buttolo